

**Konzeption  
der ergänzenden sonderpädagogischen Förderung  
und Betreuung**

**Eine Kooperation  
der Charlotte Pfeffer Schule  
Sonderpädagogisches Förderzentrum  
Förderschwerpunkt „ Geistige Entwicklung“  
und der tandem BQG mbH**

Konzeption  
**Ergänzende Förderung und Betreuung  
Charlotte-Pfeffer-Schule**

Sonderpädagogisches Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt 'Geistige Entwicklung'

## 1. Vorstellung des Trägers

Die tandem BQG ist eine gemeinnützige Beschäftigungs- und Qualifizierungs-Gesellschaft mbH, deren Gesellschafter die „Lebenshilfe Berlin e.V.“ und der „Sozialverband VdK Berlin-Brandenburg e.V.“ sind. Im Bereich der Tagesbetreuung unterhält die tandem BQG neben den Kindertagesstätten Einrichtungen der Ergänzenden Förderung und Betreuung an Grundschulen und Grundschulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt 'Geistige Entwicklung' (Förderzentren). Weitere Bereiche der tandem BQG sind die Schulbezogene Sozialarbeit, Ambulante Dienste, Arbeitsförderung und Bürgerschaftliches Engagement.

## 2. Vorstellung der Einrichtung

Die Einrichtung der Ergänzenden Förderung und Betreuung (EFöB) befindet sich im Schulgebäude der Charlotte-Pfeffer-Schule in Berlin Mitte. Das Schulgelände verfügt über einen großen Schulhof mit Spielplatz und Grillanlage, einen angrenzenden Verkehrsgarten und einen Sport- und Beachvolleyballplatz. Der gesamte Außenbereich der Schule ist umzäunt. Die EFöB findet in den Klassenräumen in Doppelnutzung statt. Die Funktionsräume der Schule können jederzeit mit einbezogen werden.

Das Gebäude der ehemaligen Berolinaschule wird in den kommenden Jahren bei laufendem Betrieb grundsaniert und zu einem Förderzentrum umgebaut.

### **Kontakt:**

Ergänzende Förderung und Betreuung tandem BQG  
Charlotte-Pfeffer-Schule  
Sonderpädagogisches Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt 'Geistige  
Entwicklung'

Berolinastraße 8

10178 Berlin

Telefon: 0151 575 573 64

Fax: 030-24657428

E-Mail: [hort-berolina@tandembqg.de](mailto:hort-berolina@tandembqg.de) Homepage: [www.tandembqg.de](http://www.tandembqg.de)

Schule liegt in unmittelbarer Nähe zum Alexanderplatz und ist sehr gut mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen:

U-Bahnhof Schillingstraße U5

Mollstraße/ Otto-Braun-Straße M4, M5 und M8

Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 06:00 bis 18:00 Uhr

Schließzeiten: 3 Wochen in den Sommerferien (alternierend)

Feiertage zwischen Weihnachten und Neujahr

(bei Bedarf kann eine Gastbetreuung sichergestellt

Werden)

### **3. Gesetzliche Grundlagen**

Die Schüler werden nach § 41 Schulgesetz für das Land Berlin eingeschult. Die ergänzende Förderung und Betreuung von Schulkindern wird nach §19 Absatz 6 Schulgesetz für das Land Berlin und in Verbindung mit § 28 (5) und § 28a SopädVo durchgeführt. Die Schul- Rahmenvereinbarung für ergänzende Förderung und Betreuung regelt die Finanzierung und die Leistungserbringung der freien Träger tandem BQG.

### **4. Bildungsauftrag**

Die Ergänzende Förderung und Betreuung versteht sich als Ergänzung zum Schul- und Lebensalltag der Schülerinnen und Schüler und bietet einen Rahmen für die individuelle und an den Ressourcen jedes einzelnen Schülers orientierte sonderpädagogische Förderung. Alle Bildungsangebote und individuellen Förderziele in der der Ergänzenden Förderung und Betreuung werden unter Berücksichtigung des aktuellen Entwicklungsstandes der Kinder erarbeitet und umgesetzt. Alle Angebote stehen im Kontext der höchst möglichen Selbständigkeit der Schülerinnen und Schüler:

- Fähigkeiten und Fertigkeiten entwickeln
- Beteiligung an Gruppenangeboten, soziale Interaktion
- Entscheidungsfähigkeit, Eigenverantwortung
- Erwerb von Kompetenzen
- Selbständigkeit als Handlungskompetenz und Selbstbestimmung
- Teilhabe am sozialen und gesellschaftlichen Leben
- eigene Befindlichkeiten, Wünsche und Bedürfnisse erkennen und mitteilen
- Experimentelles Lernen und Erleben
- Förderung der Kreativität und der eigenen Freizeitgestaltung
- Kommunikation erweitern durch ‚Leichte Sprache‘ und Gebärdensprache DGS
- Kulturelle Vielfalt kennenlernen und erleben
- Sport, Bewegung und Körperwahrnehmung

### **5. Bildungs- und Erziehungsverständnis**

Nach unserem Verständnis bieten wir unseren Schülerinnen und Schülern, unabhängig von kognitiven und motorischen Fähigkeiten, Geschlecht, der kulturellen Herkunft und dem sozialem Umfeld ein verlässliches Lern- und Lebensumfeld an, in dem sie sich nach ihren Möglichkeiten weiterentwickeln können. Durch klare Strukturen, Regeln, Hilfestellungen und Orientierung geben wir den Kindern die Sicherheit und das Selbstbewusstsein, ihre vorhandenen Fähigkeiten und Fertigkeiten einzusetzen, um die höchstmögliche Autonomie und Selbstbestimmung zu erlangen. Unsere Schülerinnen und Schüler erfahren, ein Teil der Gesellschaft zu sein, an der sie teilhaben, die sie mitgestalten und in der sie Verantwortung tragen.

### **6. Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Eltern**

Die Basis unserer Elternarbeit ist eine offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Bei Elterngesprächen, auf Elternabenden sowie beim Austausch über die Entwicklung und das Verhalten der Kinder setzen wir bei den Ressourcen der Eltern an und versuchen diese für unsere tägliche Arbeit zu nutzen. Die ständige und

transparente Kommunikation zwischen Pädagogen und Eltern ist die elementare Grundlage für eine partnerschaftliche Zusammenarbeit. Neben dem pädagogischen Austausch bieten wir für unsere Eltern auch beratende Unterstützung an. Gemeinsam mit Schule, Jugendamt und Einzelfallhilfen wird ein Kommunikationssystem entwickelt, was es den Eltern ermöglicht, den richtigen Ansprechpartner zu finden und Barrieren in der Kommunikation abzubauen. Ängste sollen abgebaut werden, gleichzeitig erinnern wir die Eltern an ihre Pflichten und motivieren sie zu einer aktiven Mitarbeit.

- Ständiger Informationsaustausch über das Mitteilungsheft und per Telefon
- Informationsschreiben für Projekte, Elternabende und Ferienspiele (Ferienplanung)
- Feste Büroöffnungszeiten für persönliche Gespräche
- Elterngespräche, Elternabende (auf Wunsch mit Übersetzer)
- Beratung und Information zu Antragsstellungen beim Bezirks- und Jugendamt
- Beteiligung und Mitgestaltung bei Festen und Feiern
- Unterstützung in Erziehungsfragen

## 7. Gestaltung der ergänzenden Betreuung und Förderung

### ▪ Frühbetreuung

In der Frühbetreuung bieten wir den Schülerinnen und Schülern eine sehr individuelle Betreuung. Hier können sich die Kinder in einer entspannten Atmosphäre auf den Schulalltag vorbereiten.

### ▪ Mitgestaltung des Schulalltags

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der ergänzenden Förderung und Betreuung gestalten den Schultag mit.

Zu ihren Aufgaben gehören:

- Integrationshilfen und Assistenz im Unterricht
- Zusammenarbeit mit den Therapeuten
- Anwendung der therapeutischen Maßnahmen
- Einsatz in außerhäuslichen Aktivitäten
- Projektbegleitung
- Mitarbeit in Arbeitsgruppen

### ▪ Nachmittagsgestaltung

In der Nachmittagsbetreuung arbeiten wir in Kleingruppen. In jeder Gruppe arbeiten 2 pädagogische Fachkräfte mit ca. 5 bis 6 Schülern zusammen. In den Gruppen haben wir pro Woche 4 festgelegte Thementage, an denen die Schülerinnen und Schüler in Projektarbeit zu einem ausgewählten Förderbereich arbeiten. Zusätzlich bieten wir einmal in der Woche einen gruppenübergreifenden Kunstprojekttag an. Die Kleingruppenarbeit bietet den Rahmen für eine ziel orientierte Förderung und Betreuung und das flexible Eingehen auf die individuellen Wünsche und Bedürfnisse der einzelnen Schülerinnen und Schüler. Immer am aktuellen Entwicklungsstand der Schüler orientiert, haben wir das Ziel, vorhandene Fähigkeiten und Fertigkeiten zu stärken und für die höchst mögliche Selbständigkeit Kompetenzen zu fördern:

- Selbstbestimmtes Handeln
- Orientierung und Wahrnehmung
- Entscheidungsfähigkeit und Selbstbewusstsein
- Soziale Kompetenzen – der Umgang miteinander
- Regelverständnis und Fehlerakzeptanz
- Erlernen von lebenspraktischen Fähigkeiten

- Kultur- und Arbeitstechniken – Umgang mit Materialien

#### ▪ **Ferienbetreuung**

In den Ferien bieten wir unseren Schülerinnen und Schülern ein abwechslungsreiches Ferienprogramm mit vielen Ausflügen und Aktionen. Im Vordergrund stehen hier Spiel und Spaß verbunden mit Besuchen von Einrichtungen in der Stadt und Aktivitäten in der Schule:

**Sport und Bewegung:** Öffentliche Schwimmhallen, Freibäder, Therapie-schwimmen, Sportveranstaltungen, Spaziergänge im Sozialraum, Verkehrsgarten  
**Erlebnis:** Indoor-Spielplätze, Kletterhallen, Mitmachausstellungen, Rummelbesuche, Tierpark, Zoo & Aquarium  
**Kultur:** Museen, Ausstellungen, Kino und Theater, Gastronomie

Alle Schüler haben die Möglichkeit, sich auszusuchen, welche Angebote sie nutzen wollen. Zu den täglichen abwechslungsreichen Aktivitäten bieten wir den Schülern ebenfalls viel Raum für Erholung und Entspannung in der Einrichtung.

In den Ferien arbeiten wir ebenfalls in kleinen Einheiten, um bewusster auf die Schüler eingehen zu können. Die Gruppenräume mit gleichem Raumkonzept und identischer Ausstattung bieten unseren Schülern ein verlässliches Umfeld und klare Strukturen.

## 8. **Planung, Gestaltung und Auswertung der pädagogischen Arbeit**

#### ▪ **Beobachten und Dokumentieren**

Für die kontinuierliche und ziel orientierte pädagogische Förderung der Schülerinnen und Schüler werden regelmäßig Einzel- und Gruppenbeobachtungen sowie Fallbesprechungen durchgeführt. Bei Kindern mit herausfordernden Verhalten werden zusätzlich Verhaltensprotokolle angelegt. Diese Dokumentationen dienen als Grundlage für die Fallbesprechungen zwischen den Fachkräften der Ergänzenden Förderung und Betreuung und dem Schulpersonal, in denen pädagogische Zielstellungen für die Schüler erarbeitet werden.

#### ▪ **Planung, Gestaltung und Auswertung von pädagogischen Angeboten und Projekten**

Die pädagogischen Angebote der Thementage und Projektangebote werden von den MitarbeiterInnen didaktisch geplant und schriftlich ausgearbeitet. In den Planungen für die Durchführung werden grundlegend folgende Faktoren berücksichtigt:

- pädagogischen Zielsetzungen
- Materialauswahl- und Beschaffung
- Nutzung von Schulmaterialien in der EFöB
- Kommunikationsform
- Zeitplanung und institutionellen Gegebenheiten

Alle durchgeführte pädagogischen Angebote und Projektarbeiten werden in den wöchentlich stattfindenden Teamsitzungen ausgewertet, bei Bedarf überarbeitet und dokumentiert.

#### ▪ **Material- und Raumgestaltung**

Alle Räume der Schule haben das gleiche Raumkonzept sowie eine identische Ausstattung. Sie sind mit einer großen Küchenzeile, einem Arbeitsbereich und einem

Nebenraum ausgestattet. Alle Spiel und Beschäftigungsmaterialien und therapeutischen Hilfsmittel können nach Absprache mit den Fachkräften von den Schülerinnen und Schülern genutzt werden. Zusätzlich verfügt die Ergänzende Förderung und Betreuung über einen eigenen Betreuungsraum mit Hängematte, großem Arbeitstisch, vielen Beschäftigungsmaterialien, einem Computerarbeitsplatz und einer Kuschelecke.

## **9. Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern / Netzwerkarbeit**

In Abstimmung mit der Schulleitung arbeiten das Schulpersonal und die Mitarbeiter der EFöB auf mehreren Ebenen zusammen. Durch festgelegte Kommunikationsstrukturen und regelmäßig stattfindende Gesprächsrunden findet ein ständiger Austausch im pädagogischen und strukturellen Bereich statt:

- Wöchentliche Dienstbesprechung zwischen Schul- und EFöB-Leitung
- Teilnahme von EFöB MitarbeiterInnen an Klassenteamsitzungen
- Fallbesprechungen der EFöB mit den Fachkräften der Schule
- Gesamtkonferenzen für alle päd. MitarbeiterInnen von Schule und EFöB
- Mindestens 1 Kooperationstreffen mit allen Partnern je Schuljahr

Weitere Kooperations- und Netzwerkpartner:

- Jugendamt Berlin Mitte
- Berlin Mobil – Schülerbeförderung
- Einzelfall- und Familienhilfen
- Sodexo – Essensbelieferung
- Helene-Häusler-Schule
- EFöB Finkenkrug-Schule – Gastbetreuung in den Ferien
- Stadtbibliothek Friedrichshain-Kreuzberg

## **9. Qualitätsentwicklung und -sicherung**

In unserer Einrichtung arbeiten ErzieherInnen, HeilerziehungspflegerInnen, Sozialpädagogen und Heilpädagogen. Zudem verfügen einzelne MitarbeiterInnen über schwerpunktbezogene Zusatzqualifikationen. Die MitarbeiterInnen nehmen regelmäßig an Fort- und Weiterbildungen teil.

In den wöchentlichen Teamsitzungen finden Reflexionsgespräche, Fallbesprechungen, themenorientierte Beratungen sowie die Vor- und Nachbesprechungen für die monatlichen Angebote statt. Die Weiterentwicklung und Überprüfung der Konzeption wird unter der Anleitung der Einrichtungsleiterin mit den Teammitgliedern und in Absprache mit der Schulleitung gemeinsam gestaltet.

Die trägerinternen Anforderungen für die Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung werden in den kontinuierlich stattfindenden Leitungssitzungen, Fachteams, Workshops und im Team- und Leitungssupervisionen besprochen und bearbeitet. Die Fachberater der tandem BQG begleiten das Team fachlich und unterstützen die Personalentwicklung.